

TVE Generalversammlung 2006

Der TVE hat seit 2003 erstmals wieder über 100 stimmberechtigte Mitglieder und ist ein aktiver und finanziell gesunder Verein.

• Ursi Schenker

Erstmals lud TVE-Präsident Urs Sigg seine Mitglieder zur Generalversammlung ins Erlengut ein. Nur gerade 23 Mitglieder folgten dieser Einladung, wovon acht Ehrenmitglieder. Auch wenn für die Generalversammlung keine Besuchspflicht besteht, wäre es wünschenswert, wenn doch ein paar Mitglieder Mehr der Einladung folgen würden. Einige wenige haben sich für ihre Abwesenheit entschuldigt, viele aber blieben der Versammlung unentschuldigt fern.

Die Versammlung wurde traditionsgemäss mit dem Turnerlied eröffnet, wo denn auch die starken Stimmen der vielen abwesenden Mitglieder arg fehlten.

Nach dem Gesamt-Überblick des Präsidenten über des Vereinsjahr 2005, wo er die Events wie Papiersammlung, Turnerbeiz beim Zürich-Marathon, dä schnällschi Erlenbacher, die Bergturnfahrt und auch die Turnerchilbibeiz besonders heraushebt, liessen die SektionsleiterInnen der Ressorts Jugendsport, Leichtathletik und Handball das vergangene Vereinsjahr Revue passieren.

Ueber ausserordentliche Leistungen gab es insbesondere von den Leichtathleten zu berichten. Die vielen Medaillen der Jugendlichen bei den verschiedenen Meetings aber auch bei den Kantonalmeisterschaften zeigen, dass diese Nachwuchsathleten von bestens ausgebildeten Trainern unterrichtet werden, was für die Zukunft hoffen lässt.

Aber auch die Aktiven durften wunderbare Erfolge feiern. Hier besonders noch einmal hervorzuheben sind sicherlich die beiden Medaillen von Claudia Egli an den Schweizer Meisterschaften im Kugelstossen. Bei den Hallen-Schweizer Meisterschaften holte sie Gold, und bei den Freiluft-SM gewann sie Bronze dazu. Diese Leistungen möchte Sie natürlich gerne in diesem Jahr wiederholen; erste Gelegenheit dazu ist an den Hallen-SM in Magglingen, welche Ende Februar ausgetragen werden. Der TVE drückt heute schon alle Daumen! Für diese besondere Leistung wurde Claudia Egli nochmals belohnt, der TVE-Vorstand schenkte ihr als Anerkennung 20 gr Gold.



Dass zu schönes Wetter nicht unbedingt das Chilbi-Wetter ist, zeigte sich an der Abrechnung der Chilbibeiz. Für drei Tage vollen Einsatz wurde der TVE mit rund 5'700 Franken belohnt. Der Rest des Gewinnes ging an die Partnervereine FTVE und DTVE, welche uns jeweils tatkräftig unterstützen. Vergleicht man diese Zahlen mit dem "Zu-

stuf", den der TVE jeweils aus der Papier-sammlung erwirtschaftet (rund Fr. 7'000.- für knapp einen Tag Arbeit) so steht dies in keinem Verhältnis. Dennoch: die Turnerchilbibeiz gilt als der Treffpunkt der Erlenbacher Chilbi, und das OK ist heute schon wieder an der Vorbereitungsarbeit für das erste September-Wochenende. Man sieht sich...

Während die Zahlen bei den Schülern im Jugendsport tendenziell sinken (liegt es am zu vielseitigen Angebot für unsere Kids?) ist bei den Jugendlichen und auch bei den Aktiven eine positive Mitgliederzunahme zu verzeichnen. Viele der einst kleinen "Jugi-Kids" wechseln in die Leichtathletik, wo sie von unseren erfahrenen Trainern übernommen und weiter ausgebildet werden. Der grosse Dank geht an dieser Stelle an alle

Trainer und Hilfstrainer, die wöchentlich mit unseren Schülern und Jugendlichen in der Sporthalle und auf dem Trainingsplatz stehen und nicht zu letzt auch viele Wochenenden an den Wettkämpfen tatkräftig beistehen.

Einer dieser Trainer oder Helfer aus irgend einer Sektion des TVE wird alljährlich vom Vorstand mit dem Chrapfepokal ausgezeichnet. Dass gerade Claudia Egli diesen Pokal für Ihre Arbeit im Jahr 2005 erhält, hatte sie selbst am meisten überrascht. Von guter Quelle wissen wir aber von der Zeit und Begeisterung, die Claudia Egli aufbringt, in den Trainings mit den Jugendlichen aber auch bei der Mithilfe bei Anlässen. Zudem steht sie zweimal wöchentlich selbst noch in der Halle zum Trainieren. Sektionsleiter Christian Stucki überreichte Claudia Egli



den Chrapfepokal und als kleines Dankeschön die TVE-Uhr.

Spätestens bei der Vorlage der Jahresrechnung 2005 wurde allen GV-Anwesenden klar, dass der TVE ein finanziell sehr gesunder Verein ist. Trotz des grossen Eigenkapitals von rund Fr. 80'000.-- werden die Jahresbeiträge für die Mitglieder unverändert beibehalten. Dass die Jugendförderung Früchte trägt, konnte man anlässlich der Erfolge der Leichtathleten klar aufzeigen. Es gilt nun, diesen positiven Einfluss noch weiter zu fördern und zwar nicht nur bei den Leichtathleten sondern auch in der Sektion Handball.

Ein grosser Ausgabeposten ist bei den Verbandsbeiträgen zu verzeichnen. Im vergangenen Jahr haben wir diese zwar schon einmal reduzieren können (auf Grund der bereinigten Mitgliederlisten), jedoch bezahlt der TVE noch rund Fr. 6'000.-an die Verbände, was uns sehr hoch erscheint. Für Aktive bezahlen wir dem STV über Fr. 20.- zuzüglich Beiträge an ZTV. Es kam deshalb die Frage auf, ob die Passivmitgliedschaft nicht wieder aufgenommen werden sollte.

Hier wären die Beiträge Fr. 3.-beim STV, was vollends reichen würde, wenn sogenannte Aktive nie mehr in der Halle stehen und nur noch Mitglied des TVE sind, weil sie sonst gänzlich die Verbindung zum TVE verlieren würden. Viele der älteren Mitglieder, die aus dem Verein austreten, würden als Passivmitglied weiterhin dem Verein die Treue halten. Da der TVE aber seit der letzten Statutenrevision die Passivmitgliedschaft nicht mehr kennt, überlegt sich der eine oder andere, dem TVE gänzlich "adieu" zu sagen. Der Vorschlag des Vorstandes, per nächster GV eine Statutenänderung auszuarbeiten, wonach die Passivmitgliedschaft wieder möglich wäre, wird von der Generalversammlung gutgeheissen.

Das vielseitige Jahresprogramm zeigt auf, dass der Turnverein bestens in der Gemeinde verankert ist und die Gemeinde und auch die Einwohner danken es dem TVE mit Besuchen an unseren diversen Anlässen.

Als Abschluss der Versammlung sangen die TVE-ler das Seebuebelied und man dislozierte dann in den Gartensaal, wo feine Plättli auf die Vereinsmitglieder warteten.

